

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 610

Donnerstag, 15. Dezember 2011

PARTIZIPATION



- AUS VIELEN IDEEN AUF EINE GEMEINSAME LÖSUNG KOMMEN



Hallo, wir sind die 3C der VS Prandaugasse und wir sind heute in der Demokratiewerkstatt. Bei uns geht es heute um Partizipation und das heißt Mitbestimmen, und es geht auch um unsere eigene Meinung! Wir haben heute eine Zeitung gemacht, in der ihr über diese Themen etwas nachlesen könnt: „Schulpflicht“, wie eine Abstimmung richtig gemacht wird, „Kinderrechte“ und „Freiheit“. Viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung.

Das ist Alex und er hat den Leitartikel geschrieben.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

SCHULPFLICHT IST SINNVOLL

Alle Kinder dürfen in die Schule gehen.

Hurra, wir lernen
Geographie und viel
über andere Länder!



Kinder lernen in der Schule.

Ich würde gerne in
die Schule gehen.

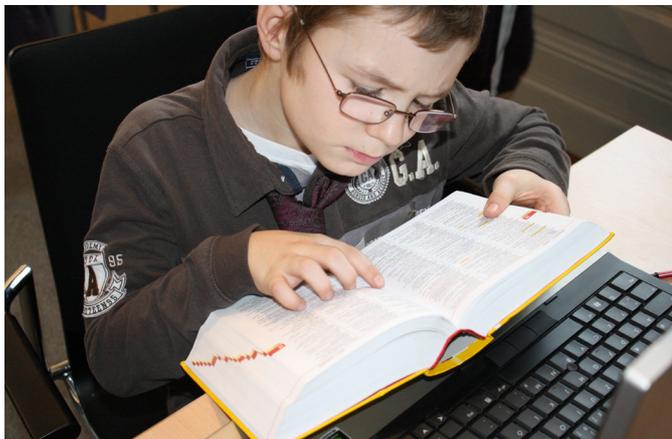


Sie muss putzen, weil sie nicht in die Schule gehen darf.

Immer noch ein
schlechter Job.



20 Jahre später: statt Lehrerin immer noch Putzfrau



**Er hatte eine gute Schulausbildung und konnte
Rechtsanwalt werden.**

Die Schulpflicht ist ein Gesetz, nach dem man in die Schule gehen muss und darf. Es wurde von Kaiserin Maria Theresia 1774 eingeführt. Schulpflicht bedeutet, dass man zur Zeit z.B. in Österreich ab 6 Jahren 9 Jahre eine Schule besuchen muss. Hier lernt man viel: Wie lesen, schreiben, Geografie,..... In vielen anderen Ländern, z. B. in Bangladesch, gibt es keine Schulpflicht. Dort müssen die Kinder arbeiten. Sie müssen putzen, verkaufen oder andere Arbeiten erledigen. Diese armen Kinder können so keinen guten Beruf erlernen.



Gerald (8), Marcel (9), Alexandra (8), Jessica (8)

DIE ABSTIMMUNG

Es geht darum, wie man eine Abstimmung macht !!!!

Es gibt eine Abstimmung, dabei hat man die Wahl. Eine Abstimmung ist, wenn es zwei oder mehrere Sachen gibt und man muss entscheiden, welche man nimmt. Die Mehrheit gewinnt!!

Welche Abstimmungen gibt es überhaupt?

1. Eine Abstimmung durch Aufzeigen.
2. Bürger gehen zur Wahl und machen ein Kreuz.
3. Verschiedene Gruppen stellen sich zusammen.
4. Eine Schrei-Abstimmung.

Also wer am lautesten schreit?



Denn das ist nicht gerecht. Weil vielleicht jemand heiser ist oder überhaupt keine Stimme hat. Und er wird dann nicht gehört. Es gibt viele Parteien, die man wählen kann! Kinder wollen auch eine Wahl treffen können!



Eine Wahl, gezeichnet von Elvina



Eine Abstimmung durch Handheben, gezeichnet von Elvina

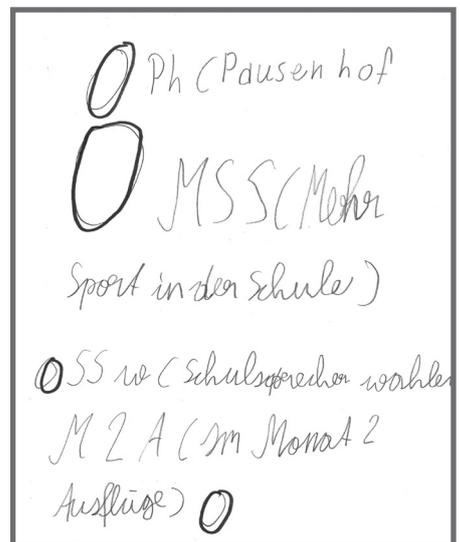


Noah (9), Aleksandar (9), Alex (9), Elvina (8), Florian (8)



Abstimmung im Turnunterricht - Brennball hat gewonnen

Ein Wahlzettel:
Setz ein Zeichen und mach ein Kreuz an der Stelle, für die du dich entschieden hast! Auch das ist eine Möglichkeit der Abstimmung. So kannst du mitentscheiden und deine Meinung abgeben.



KINDERRECHTE

Alle Kinder sollten Rechte haben.



Carmen (9), Marcel R. (9), Ines P. (8), Manuel (9), Mathias (9)



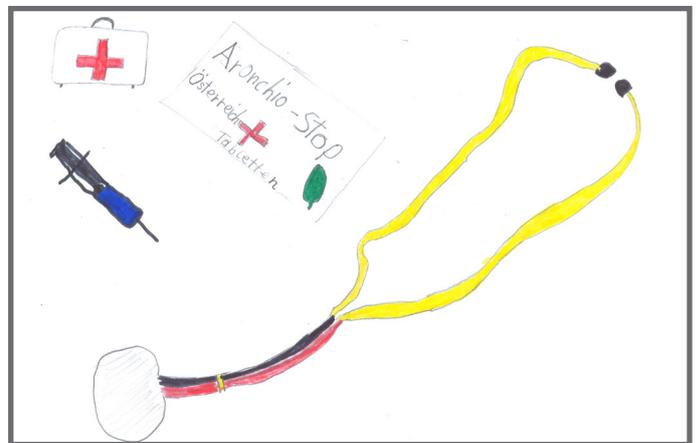
Freunde, gezeichnet von Manuel.

Die Kinderrechte sind in einer Konvention der UNO zusammen gefasst. Diese gibt es seit 1989. Österreich hat die Kinderrechte 1992 unterschrieben. In der Konvention sind alle Rechte von Kindern genau festgelegt. Jeder muss sie einhalten. Leider passiert das aber nicht immer. In einigen Ländern gibt es noch viel Gewalt und Ungerechtigkeit. Kinder werden manchmal zur Arbeit gezwungen. Das

ist leider eine traurige Tatsache. Der Schutz der Kinderrechte ist wichtig für ein gutes Zusammenleben, weil Kinder sich oft nicht so gut wehren können wie Erwachsene. Es gibt 10 Grundrechte für Kinder, 4 davon haben wir für euch gezeichnet. Wir finden es wichtig, dass alle Kinderrechte beachtet werden.



Recht auf Gleichheit, gezeichnet von Ines P.



Recht auf Gesundheit, gezeichnet von Marcel R.



Recht auf Bildung, gezeichnet von Ines P.



Recht auf Spiel und Freizeit, gezeichnet von Marcel R.

WIR WOLLEN FREIHEIT

Alle Menschen haben das Recht auf Freiheit. Was für uns Freiheit ist und wie das aussieht, seht ihr in unserem Artikel.

Freiheit bedeutet frei zu sein und dass man machen kann, was man will. Aber man muss auf andere Rücksicht nehmen und sich an Gesetze halten. Freiheit gehört zu den Grund- und Menschenrechten. Unserer Meinung nach hat man Recht auf alles, was einem Spaß macht und auf das, was man zum Leben braucht.

Menschen, die keine Freiheit haben, denen geht es nicht so gut wie uns. Diese Menschen dürfen z. B. nicht in die Schule gehen und müssen viel arbeiten. Manchmal bestimmen die Eltern über uns oder in einigen Ländern Männer, ob Frauen frei sind.

Freiheit für Kinder ist zum Beispiell, dass sie auf Spielplätzen spielen dürfen. Man darf sich aussuchen, in welche Schule man gehen will. Freiheit bedeutet für uns auch, dass man seine Meinung sagen darf. Wir wollen, dass alle Menschen ein Recht auf Freiheit haben.



Fußballspielen, gezeichnet von Patricio.



Wandern, gezeichnet von Ines B.



In der Natur sein, gezeichnet von Laura und Ines B.



Ines (9), Laura (8), Max (8), Patricio (8), Aleynah (9)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3C, Volksschule Prandauergasse, 1220 Wien